

Seminar 5.6 Global Village. Bild, Schrift und Zahl in der interkulturellen Kommunikation

Kategorie: Sprache / Kommunikation / Wahrnehmung

Keywords: Semiotik, Medien- u. Kulturtheorie, Interkulturelle Kompetenzen, Transdisziplinär, Kulturtechnik, Philosophie

Einführung in die Philosophie von Bild, Schrift und Zahl anhand von Kunstwerken und Fragenstellungen der Gegenwart.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Designtheorie > 5. Semester

Nummer und Typ	BDE-BDE-T-WP-AK-5016.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Wahlpflichtmodul Theorie 5. Semester
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Nils Röllner
Zeit	Mo 25. September 2017 bis Mo 11. Dezember 2017 / 17:30 - 19 Uhr
Anzahl Teilnehmende	8 - 15
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Für DDE-Bachelor-Studierende: Keine Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK erfolgt die Einschreibung im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen via ClickEnroll: https://intern.zhdk.ch/?clickenroll
Lehrform	Vorlesung
Zielgruppen	Wahlpflichtmodul für Studierende im Bachelor Design und Medien & Kunst, 5. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Vorlesung stellt zentrale Texte und Begriffe der Medien- und Kulturtheorie in ihren Kontexten dar, übt die Übertragung und Anwendung der Begriffe auf gegenwärtige Phänomene und künstlerische Arbeiten.
Inhalte	Stellen wir uns folgende Situation am Flughafen Zürich vor: Zwei Passagiere sind verspätet: Ein Passagier sucht den Andachtsraum auf; ein anderer beginnt zwischen den Koffern und Taschen zu gestikulieren. Mit diesem Bild können wir zwei medientheoretische Ansätze unterscheiden. Ein Ansatz, der mit McLuhan globale Einheit als Ziel technischer Entwicklung nimmt; und ein Ansatz, der mit Vilém Flusser Streit und Dialog zum Prinzip erklärt und damit jede Situation als unvorhersehbar bedenkt. Vilém Flussers Schriften bilden in dieser Vorlesung einen roten Faden, um geschichtliches Denken und Erzählen vor dem Hintergrund technischer Entwicklungen kennenzulernen. Flussers Denken ist das eines Migranten, der den Versuch unternimmt, seine Heimatlosigkeit und damit ein Schreiben und Sprechen ohne Bindung an eine Herkunft und nationale Identität als theoretisches Prinzip zu verwenden. So setzt er sich ab von globalen und universalen Ansprüchen. Wie das gelingt und wo dies misslingt diskutiert die Vorlesung anhand der Begriffe Technik, Schrift, Bild, Zahl. Kontrastiert wird das

durch die Theorien McLuhans und gegenwärtige künstlerische Arbeiten und Filmbeispiele. Kritisch wird gefragt, ob Innovationen wie der Buchdruck oder die Digitalisierung die Ausbildung von nationalen Identitäten fördern, also ob das Paradigma des medientechnischen Determinismus eine Option in der digital vernetzten Welt ist. Weiter werden die unterschiedlichen Funktionen, die künstlerische und gestalterische Praxen dabei ausüben können, an Beispielen diskutiert. Regelmässige Teilnahme und ein Protokoll im Blog Mediendenken-Maschinendenken.ch werden erwartet. Keywords: Technik, Kultur, Medien, Semiotik, Mimesis, Poiesis, Aisthesis, Chronologie, Geschichte, Kulturtechnik, Historiographie, Mediengeschichte, Determinismus, Anthropologie, Werkzeug, Maschine, Apparat, Gefüge, Erkenntnistheorie, Philosophie, interkulturelle Kompetenzen, Transkulturalität, Bild, Schrift, Zahl.

Bibliographie / Literatur	Nils Röllner und Silvia Wagnermaier (Hg.), Absolute Flusser (Freiburg: orange Press, 2010) Martin Baltes und Rainer Höttschel (Hg.), Absolute McLuhan (Freiburg: orange Press, 2002) Vilém Flusser Archiv, Irrgang, Daniel, Weibel, Peter u. Zielinski, Siegfried (Hg.), Flusseriana - An Intellectual Box (Karlsruhe: ZKM, Univocal Press, University of Minnesota Press, 2015 (Deutsch, Englisch, Portugiesisch))
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit
Termine	Das Seminar findet jeweils montags vom 25. September bis 11. Dezember 2017 statt.
Dauer	17:30 bis 19.00 Uhr
Bewertungsform	Noten von A - F